



Am Anfang steht die Planung: Nach den Vorgaben der Kunden entstehen maßgeschneiderte Lösungen, die zunehmend auch auf 3D-Software basieren. (Fotos: Globus Drahtseil)



Alles eine Frage der Lasten: Wenn nötig, liefert Globus auch überdimensionale Anschlagmittel wie diesen Riesenschäkel. (Bild rechts)

kapazität. Heißt im Umkehrschluss: Bei identischer Masse verringert sich der Durchmesser der Grummets, was wiederum mit einer Reduzierung des Eigengewichts einhergeht. Nicht weiter verwunderlich, dass Globus auf diese Entwicklung einen Gebrauchsmusterschutz beantragt hat.

Passende Transport-Laschen

Noch einen Schritt weiter gehen die Rheinländer mit den ebenfalls gebrauchsmustergeschützten Transportlaschen. Diese entstanden nach Aussage von Karl-Heinz Schütte aus der Erfahrung heraus, dass eine Vielzahl von Lastfällen aus unsymmetrischen Bauteilen besteht, die natürlich eine individuell abgestimmte Lastaufnahme erfordert. So offeriert man heute die Transportlaschen für Lasten zwischen 17,5 und 150 t, wobei Globus nach erfolgreich absolvierten Tests in den kommenden Wochen noch eine besonders flexible Variante dieser Hausentwicklung vorstellen wird.

Bereits jetzt kann das System in einer Art Baukasten exakt auf die geometrischen Besonderheiten des entsprechenden Lastfalles eingestellt werden, wobei man bei der grundsätzlichen Auslegung des Konzeptes auf eine maximale Kompatibilität mit weiteren, standardmäßig genutzten Anschlagelementen geachtet hat. Weiteres, bedeutendes Standbein der Entwick-

lungs- und Fertigungskapazitäten bei Globus bilden Traversen – die, als höchste Stufe dieser Disziplin, nach individuellen Vorgaben der Kunden entstehen.

Unterstützung erhält der Globus-Vertrieb hier durch eine haus-eigene Konstruktionsabteilung, die dank 3D-Technik noch vor dem Ziehen der ersten Schweißnaht eine ausgesprochen realistische Darstellung der späteren Funktionsweise erlaubt – und so nicht nur eine wirtschaftliche Planung der Sonderkonstruktionen ermöglicht, sondern praktisch auch kostspielige Nachbesserungen oder Verzögerungen bei der eigentlichen Fertigstellung ausschließt.

Prüf- und Wartungsangebot

Wirtschaftlichkeit spielt sowohl für den Hersteller als auch für die späteren Kunden übrigens auch noch in einem weiteren Geschäftsfeld eine Rolle: der Prüfung der Lastaufnahme- und Anschlagmittel. Hier bietet die Globus Seiltechnik nicht nur die Simulation mit herkömmlichem (Kran-)Ballast an, sondern, besonders für das maritime Segment interessant, dynamische Lasttests mit so genannten Water Weights. Last but not least können die Lasttests mit einer bodennahen Prüfeinrichtung durchgeführt werden, die dabei eine Prüflast von immerhin 1200 t ermöglichen.